

LUSCINIA 1955/56



Jahresbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation »UNTERMAIN« Jahrgang Nr. 29

Herausgegeben von SEBASTIAN PFEIFER für die Vogelkundliche Beobachtungsstation »Untermain« der Staatlichen Vogelwarte Helgoland e. V., Frankfurt am Main-Fechenheim, Steinauer Straße 44, Fernsprecher 81532.

Preis für Nichtmitglieder DM 2.—

A. AUS DER VEREINSTÄTIGKEIT

29. Tätigkeitsbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“ 1955/56

Nach der Wiedereröffnung unserer Beobachtungsstation am Berger Hang hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahre das Vereinsleben weiterhin in erfreulichem Maße entwickelt. Unsere neuerrichtete Station wurde von vielen Ornithologen der näheren und weiteren Heimat, von ausländischen Fachkollegen, von vielen Schulen, von naturkundlichen Vereinen und von zahlreichen einzelnen Interessenten besucht. Kleinere Schäden durch Wassereinwirkung infolge mangelhafter Isolierung des Fundaments wurden behoben und die Hauptursache in ehrenamtlicher Arbeit von den Mitgliedern HEINRICH und GERHARD LAMBERT, GERT BOLLER, OTTO GERTH, HANSI LIPPERT, HORST WALDVOGEL und HENRY STAAKE in hoch anzuerkennender Weise beseitigt. Ein besonderes Wort des Dankes muß auch an dieser Stelle Herr ROBERT GILLÉ, Herrn FAUST und Herrn HEINRICH LAMBERT für die Betreuung der Station und für das dazugehörige Naturschutzgebiet ausgesprochen werden.

Die neuerrichtete Großreue zum Fangen von Vögeln, die ebenfalls in ehrenamtlicher Arbeit von den oben genannten Mitgliedern errichtet wurde, hat sich bestens bewährt. Die hier in der Zeit vom 23. 7. 1955 bis 29. 2. 1956 in dieser Reue getätigten Fänge sind beachtlich. Es wurden 846 Vögel in 30 Arten in dieser Reue gefangen und beringt.

Als einen besonders schönen Erfolg unserer Arbeit konnte jetzt nach 17-jährigen Bemühungen die Unter-Landschaftsschutz-Stellung des Berger Hanges, des Bergen-Enkheimer, sowie des Bischofsheimer Waldes zwischen dem diluvialen und alluvialen Mainbett verbucht werden. Da die Unter-Landschaftsschutz-Stellung des Fechenheimer Waldes bereits vor mehreren Jahren erfolgte, steht nun das gesamte Waldgebiet im Osten von Frankfurt am Main bis nach Bischofsheim im Landkreis Hanau unter Landschaftsschutz. Um dieses Landschaftsschutzgebiet mußte heiß gekämpft werden, da sich auch hier eigennützige Menschen unter verschiedenartigen Deckmänteln sehr stark zu machen wußten. Im Staatsanzeiger Nr. 8 vom 25. Februar 1956 wurde die Verordnung zum Schutz der erwähnten Landschaftsteile durch den Kreisausschuß als untere Naturschutzbehörde des Landkreises Hanau veröffentlicht. Der Landesnaturschutzbehörde, dem Landesbeauftragten für Naturschutz, Herrn Dipl. hort. POENICKE, Herrn Landrat VOLLER in Hanau, Herrn Bürgermeister SCHUBERT, Bergen, Herrn Bürgermeister KRIEG in Bischofsheim und nicht zuletzt dem zuständigen Kreisbeauftragten für Naturschutz, Herrn Oberinspektor OBERÜBER, sowie Herrn Dr. EMMEL, Bergen-Enkheim möchten wir herzlichen Dank für ihre Mühewaltung in dieser Angelegenheit sagen. Dank schulden wir auch Herrn Garten-

baudirektor HEYER und seinen Mitarbeitern, sowie unserem Ehrenmitglied, Herrn Oberforstmeister RUPPERT von der Stadtverwaltung Frankfurt am Main für die Unterstützung unserer Bemühungen und für die bereits früher erfolgte Unter-Landschaftsschutz-Stellung des im Besitz der Stadt Frankfurt am Main befindlichen Waldgebiete im Osten von Frankfurt am Main. Ferner danken wir Herrn Oberverwaltungsdirektor FRITZ ACKER, Stadtverwaltung Frankfurt am Main, für seine finanzielle Unterstützung.

Ein Ereignis ganz besonderer Art bedeutete für unsere Mitglieder die 69. Tagung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Frankfurt am Main. Durch die Opferfreudigkeit unserer Mitglieder war es uns möglich, allen Teilnehmern dieser Tagung eine mit einer Widmung versehene Biographie über die Natur- und Landschaftsschutzgebiete im Osten von Frankfurt am Main zu überreichen. Eine beträchtliche Anzahl der Tagungsteilnehmer beehrte uns mit ihrem Besuch an der Beobachtungsstation am Berger Hang, wo wir u. a. auch die neue Fangreue vorführen konnten.

Wie alljährlich, so auch im vergangenen Geschäftsjahre, konnte eine umfangreiche Veranstaltungsfolge zur Durchführung kommen. Neben 5 Großvorträgen im Casino der Farbwerke Cassella in Frankfurt am Main-Fechenheim wurden 11 ornithologische Spezialreferate in der Vogelschutzwarte und 9 ornithologisch-botanische Exkursionen durchgeführt.

Es wurden folgende Themen behandelt:

A. Vorträge

8. 10. 55 E. Wagner, Westerstetten b. Ulm, „Zwischen Steinadlern und Geiern in den Hohen Tauern“.
5. 11. 55 J. Eigner, Münstereifel/Girsberg, „In den Nationalparks der USA“.
3. 12. 55 Dr. H. Franke, Wien, „Im Reiche der Tarantel“.
7. 1. 56 F. W. Christian, Bad Soden/Taunus, „Expedition ins unbekannte Brasilien“.
3. 3. 56 E. Wagner, Westerstetten b. Ulm, „Zwischen Flamingos, Seidenreiher und Toros im Rhonedelta“.

B. Stammtischabende

16. 4. 55 Dr. F. H. Merkel, Frankfurt am Main, „Eine naturwissenschaftliche Exkursion nach Spanien“.
14. 5. 55 H. Lambert, Frankfurt am Main, „Vogelzugforschung gestern und heute“.
11. 6. 55 A. Reuber, Frankfurt am Main, „Die Pflanzen des Berger Hanges“.
9. 7. 55 W. Salzmann, Frankfurt am Main, „Die Amsel“.
13. 8. 55 E. L. Weidel, Hanau am Main, „Erinnerung an Rositten“.
10. 9. 55 F. Schumann, Frankfurt am Main, „Die Atmungsorgane des Vogels und seine Leistungen“.
15. 10. 55 S. Pfeifer, Frankfurt am Main, „Neue Möglichkeiten des biologischen Pflanzenschutzes durch Vögel“.
12. 11. 55 W. Salzmann, Frankfurt am Main, „Die Rabenvögel“.
10. 12. 55 K. H. Berck, Frankfurt am Main, „Aus dem Leben des Rotkehlchens“.
14. 1. 56 Dr. W. Keil, Bad Vilbel, „Ekto- und Endoparasiten bei Vögeln“.
10. 3. 56 Dr. F. H. Merkel, Frankfurt am Main, „Neue Ergebnisse in der Hormonforschung“.

C. Führungen

3. 4. 55 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung H. Lambert und A. Reuber.
17. 4. 55 Treffpunkt 9.00—9.30 Uhr Bahnhof Kronberg/Taunus, Führung K. H. Berck und A. Reuber.
8. 5. 55 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung S. Pfeifer und A. Reuber.
15. 5. 55 Wanderung durch den hessischen Nationalpark Kühkopf-Knoblochsaue, Führung S. Pfeifer und A. Reuber.
22. 5. 55 Treffpunkt 8.30 Uhr Haltestelle Linie 14 Bahnhof Mainkur, Führung F. Schumann und A. Reuber.
5. 6. 55 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung H. Waldvogel und A. Reuber.
19. 2. 56 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung Dr. W. Keil und A. Reuber.
4. 3. 56 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung H. Waldvogel und A. Reuber.
18. 3. 56 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung H. Lambert und A. Reuber.

Sämtliche Veranstaltungen erfreuten sich eines guten Besuches.

Der unter Vorsitz von Herrn Zahnarzt FRITZ SCHUMANN gebildete Arbeitskreis unserer Station bemühte sich sehr lebhaft um die Durchführung seiner ihm gestellten Aufgaben.

Unsere schon wiederholt an dieser Stelle zum Ausdruck gebrachten Sorgen um das Naturschutzgebiet Enkheimer Ried haben sich nicht verringert. Die Verschilfung dieses diluvialen Altmainlaufes schreitet unaufhaltsam vorwärts. Wenn hier seitens der Eigentümerin, der Stadt Frankfurt am Main, nicht bald durchgreifende Maßnahmen zur teilweisen Entschilfung des Riedes durchgeführt werden, wird dieses Gebiet immer mehr seinen ursprünglichen Charakter verlieren. Unsere enge Verbundenheit mit dem Bund für Vogelschutz, dem Verein Jordsand, der Vogelschutzwarte in Frankfurt am Main und dem Deutschen Naturschutzring bringen wir dadurch nach wie vor zum Ausdruck, daß unsere Station korporatives Mitglied der genannten Organisationen ist.

Unsere Bücherei konnten wir auch in diesem Jahre durch alle wesentlichen ornithologischen Neuerscheinungen ergänzen. An neuen, für die angewandte Vogelkunde wichtigen Fachzeitschriften, wurde die „Waldhygiene“ neu hinzugenommen, die einen begeisterten Leserkreis gefunden hat. Unsere Fachzeitschriftensammlung wurde weiterhin durch die in Mitteleuropa erscheinende Zeitschrift „Der Falke“ ergänzt. Auch im Schriftenaustausch konnten viele wertvolle Literaturbelege unserer Bücherei einverleibt werden. Unseren Mitgliedern steht also eine reichhaltige Zeitschriftensammlung und eine wertvolle Bücherei zur Verfügung.

Die Beobachtungsstation zählte am 1. 4. 55 366 ordentliche und 14 Ehrenmitglieder. In diesem Geschäftsjahre wurden 51 Mitglieder neu aufgenommen. 12 Mitglieder verloren wir durch Austritt und Wegzug. Stand am 31. 3. 56 405 Mitglieder.

Unsere Balg- und unsere Lichtbildsammlung konnte aus finanziellen Gründen leider nicht so ergänzt werden, wie wir dies gerne möchten.

An Posteingängen waren 336, an Postausgängen waren 1087 Stücke zu verzeichnen. Unsere Jahreshauptversammlung fand am 21. Mai in der Gastwirtschaft „Zur neuen Mainkur“ statt. Nachstehende Mitglieder wurden für 25 jährige Tätigkeit in der Beobachtungsstation mit der Ehrennadel ausgezeichnet

G. KIRSCH, F. KOLLMANN, H. LÖCHNER, H. ROTTER,
J. SALECK, K. SCHRECK, FR. ZINSS

Zum Schluß möchte ich allen Mitgliedern für ihre Treue zur Beobachtungsstation und den Vorstandsmitgliedern für ihre aktive ehrenamtliche Tätigkeit herzlichst danken. Dank gebührt aber auch all jenen Firmen, die uns durch Aufgabe einer Anzeige das Herausbringen unserer Jahresberichte ermöglichen helfen. Es ist eine selbstverständliche Pflicht, gerade diese Firmen in jeder Weise zu unterstützen, um dadurch unter Beweis zu stellen, daß das Vertrauen, daß sie uns seit Jahren entgegenbringen, von uns auch gebührend gewürdigt wird.

SEB. PFEIFER

Beringungsbericht 1955/56

Im Jahre 1955 wurden beringt:

	nestl.	ad.	Total
Rabenkrähe — <i>Corvus corone</i>		1	1
Dohle — <i>Coloeus monedula</i>		1	1
Elster — <i>Pica pica</i>		1	1
Eichelhäher — <i>Garrulus glandarius</i>	6	3	9
Kernbeißer — <i>Coccothraustes coccothraustes</i>	12	11	23
Grünling — <i>Carduelis chloris</i>	25	78	103
Stieglitz — <i>Carduelis carduelis</i>		143	143
Zeisig — <i>Carduelis spinus</i>		201	201
Hänfling — <i>Carduelis cannabina</i>	21	9	30
Birkenzeisig — <i>Carduelis flammea</i>		1	1
Girlitz — <i>Serinus serinus</i>	14	143	157
Gimpel — <i>Pyrrhula pyrrhula</i>	12	80	92
Buchfink — <i>Fringilla coelebs</i>	42	61	103
Bergfink — <i>Fringilla montifringilla</i>		250	250
Hausperling — <i>Passer domesticus</i>		1	1
Feldperling — <i>Passer montanus</i>	28	384	412
Goldammer — <i>Emberiza citrinella</i>	20	59	79
Rohrhammer — <i>Emberiza schoeniclus</i>	4		4
Brachpieper — <i>Anthus campestris</i>		1	1
Baumpieper — <i>Anthus trivialis</i>	38	23	61
Wiesenpieper — <i>Anthus pratensis</i>		1	1
Schafstelze — <i>Motacilla flava</i>		10	10
Bachstelze — <i>Motacilla alba</i>	31	6	37
Kohlmeise — <i>Parus major</i>	294	73	367
Blaumeise — <i>Parus caeruleus</i>	160	15	175
Tannenmeise — <i>Parus ater</i>	5	13	18
Haubenmeise — <i>Parus cristatus</i>	10	6	16
Sumpfmeise — <i>Parus palustris</i>	8	10	18

	nestl.	ad.	Total
Schwanzmeise — <i>Aegithalos caudatus</i>	84	8	72
Wintergoldhähnchen — <i>Regulus regulus</i>		6	6
Sommergoldhähnchen — <i>Regulus ignicapillus</i>	12	1	13
Raubwürger — <i>Lanius excubitor</i>	20	1	21
Schwarzstirnwürger — <i>Lanius minor</i>	9	2	11
Rotkopfwürger — <i>Lanius senator</i>	44	3	47
Neuntöter — <i>Lanius collurio</i>	38	17	55
Mönchsgrasmücke — <i>Sylvia atricapilla</i>	102	14	116
Gartengrasmücke — <i>Sylvia borin</i>	6	33	39
Dorngrasmücke — <i>Sylvia communis</i>	41	30	71
Zaungrasmücke — <i>Sylvia curruca</i>		2	2
Zilpzalp — <i>Phylloscopus collybita</i>	185	25	210
Fitis — <i>Phylloscopus trochilus</i>	22	20	42
Waldlaubsänger — <i>Phylloscopus sibilatrix</i>	93		93
Drosselrohrsänger — <i>Acrocephalus arundinaceus</i>		1	1
Teichrohrsänger — <i>Acrocephalus scirpaceus</i>	22	6	28
Sumpfrohrsänger — <i>Acrocephalus palustris</i>		1	1
Gelbspötter — <i>Hippolais icterina</i>		1	1
Misteldrossel — <i>Turdus viscivorus</i>		1	1
Singdrossel — <i>Turdus philomelos</i>	104	6	110
Amsel — <i>Turdus merula</i>	188	46	234
Nachtigall — <i>Luscinia megarhynchos</i>	26	19	45
W. Blaukehlchen — <i>Luscinia svecica cyanecula</i>		1	1
Rotkehlchen — <i>Erithacus rubecula</i>	47	92	139
Gartenrotschwanz — <i>Phoenicurus phoenicurus</i>	328	140	468
Hausrotschwanz — <i>Phoenicurus ochruros</i>	25	60	85
Steinschmätzer — <i>Oenanthe oenanthe</i>		49	49
Braunkehlchen — <i>Saxicola rubetra</i>	1	7	8
Heckenbraunelle — <i>Prunella modularis</i>	1	34	35
Gräuschnäpper — <i>Muscicapa striata</i>	7	2	9
Trauerschnäpper — <i>Ficedula hypoleuca</i>	993	39	1032
Rauchschwalbe — <i>Hirundo rustica</i>	42	9	51
Mehlschwalbe — <i>Delichon urbica</i>	4		4
Grünspecht — <i>Picus viridis</i>		1	1
Buntspecht — <i>Dendrocopos major</i>	11	3	14
Kleinspecht — <i>Dendrocopos minor</i>	4	1	5
Kleiber — <i>Sitta europaea</i>	82	14	96
Waldbaumläufer — <i>Certhia familiaris</i>	4		4
Gartenbaumläufer — <i>Certhia brachydactyla</i>	45	2	47
Kuckuck — <i>Cuculus canorus</i>	2		2
Mauersegler — <i>Apus apus</i>	2		2
Wiedehopf — <i>Upupa epops</i>		1	1
Star — <i>Sturnus vulgaris</i>	286	28	314
Pirol — <i>Oriolus oriolus</i>	3		3
Zaunkönig — <i>Troglodytes troglodytes</i>	25	11	36
Wendehals — <i>Jynx torquilla</i>	32	4	36
Steinkauz — <i>Athene noctua</i>	9	1	10
Schleiereule — <i>Tyto alba</i>	22		22
Turmfalk — <i>Falco tinnunculus</i>		1	1